

Pressemitteilung

Schöneiche, 17.04.2008

Großer Erfolg für die SPD Schöneiche und für alle Schöneicher

Die intensiven Bemühungen der SPD Schöneiche zur Lösung der Probleme S-Bahnhof Rahnsdorf scheinen ganz unerwartet schnell von Erfolg gekrönt. Bei einer Veranstaltung Anfang April hat die Bezirksbürgermeisterin von Treptow-Köpenick, Gabriele Schöttler, auf Nachfrage von Dr. Philip Zeschmann, Vorsitzender der SPD Schöneiche, bekannt gegeben, dass die auf Betreiben der SPD Schöneiche von der Senatorin für Stadtentwicklung Ingeborg Junge-Reyer entwickelte Lösungskonzeption noch dieses Jahr umgesetzt werden soll. Frau Schöttler teilte mit, dass die 500m lange Parkspur von ca. 2m Breite auf der östlichen Seite des Alten Fischerweges noch diese Jahr gebaut werden soll. Auch der geplante 3m breite Geh- und Radweg vom S-Bahnhof bis zur Ortsgrenze Schöneiches soll noch dieses Jahr angegangen werden. Hier bedürfe es jedoch noch der finanziellen Unterstützung der Senatsverwaltung.

Diese Lösung entspricht den von der SPD Schöneiche bereits seit Mai 2007 in die Diskussion eingebrachten Vorschlägen, die immer darauf abzielten einerseits die Erreichbarkeit des S-Bahnhofes Rahnsdorf zu Fuß, per Fahrrad und mit dem Bus zu verbessern und andererseits wenigstens ein Minimum an Parkplätzen zur Verfügung zu stellen, so dass den Bürgern ein differenziertes Angebot zur Nutzung des ÖPNV auf dem Weg nach Berlin gemacht werden kann und somit die angestrebte Reduzierung der PKW-Verkehre in die Stadt auf eine für die Bürger verträgliche Weise realisiert werden kann. Zudem wird mit der jetzt gefundenen Lösung die aktuell nicht mehr gegebene Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer endlich wiederhergestellt.

„Wir freuen uns sehr, dass für ein akutes Problem, das sehr viel Schöneicher und auch einige Woltersdorfer und Rahnsdorfer betrifft, für die öffentliche Verwaltung ungewöhnlich schnell eine Lösung erarbeitet und nun auch noch sehr zügig baulich umgesetzt werden soll. Wenn das wirklich noch in diesem Jahr verwirklicht wird, haben wir für die betroffenen Bürger etwas erreicht, was in den 17 Jahren davor nie möglich war.“ So Philip Zeschmann. „Unser Dank gilt ganz besonders den Berliner Freunden, die schnell und unbürokratisch auch die nötigen Gelder mobilisiert haben, um eine für die Menschen kaum haltbare Situation schnell und so gut wie die örtlichen Bedingungen es erlauben zu entschärfen.“

Die SPD Schöneiche wird sich auch weiterhin in anderen für die Schöneicher wichtigen Fragen bis zur erfolgreichen Lösung der Probleme intensiv einsetzen. Wir bleiben dran!

Ihre SPD Schöneiche